



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 29. Januar

**9.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der Pfarrei Herz Jesu, der christkatholischen Kirche und der Chile Grüze in der Kirche Herz Jesu, mit Pfr. Markus Vogt & Team  
**Kollekte:** ökumenisches Projekt  
**10.30 Uhr** Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Matthias Müller Kuhn

### Sonntag, 5. Februar

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Lea Schuler  
**Kollekte:** Hilfe in unserer Gemeinde  
**10.30 Uhr** Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Mike Gray

### Sonntag, 12. Februar

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Markus Vogt; **Kollekte:** Insieme Cerebral, Winterthur

### Sonntag, 19. Februar

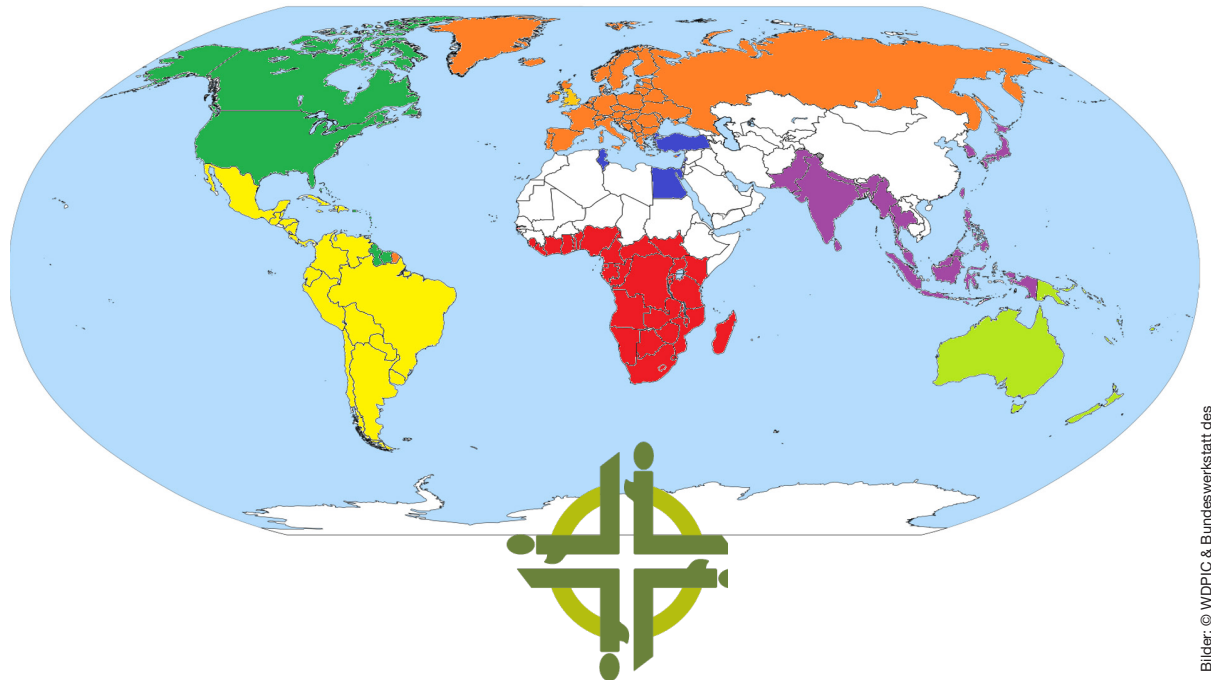
**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann mit Abendmahl  
**Kollekte:** Kinderspitex

### Sonntag, 26. Februar

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann  
**Kollekte:** Stiftung Theodora  
**10.30 Uhr** Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfrn. Martina Tobler

### Freitag, 3. März

**14.30 Uhr** Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kirche Herz-Jesu, Liturgie aus Taiwan. Ökumenisches Freiwilligenteam und Bläserquintett der Heilsarmee  
**Kollekte:** Taiwan



Die sieben Weltgebetstag-Regionen

Bilder: © WDPI/C & Bundesverband des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

## Weltgebetstag (WGT) oder World Day of Prayer International (WDPI)

### EDITORIAL /

**Freitag, 3. März 2023: «Ich habe von eurem Glauben gehört» (Eph. 1,15). Weltweite Frauensolidarität aus allen christlichen Konfessionen. Feier in der Kirche Herz Jesu Mattenbach sowie in sieben Weltregionen.**

Wikipedia sagt:  
Der Weltgebetstag ist die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: «Informiert beten – betend handeln». Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen.

Was sagen die Weltgebetstags-Frauen im Jahr 2023? «Ich habe von eurem Glauben gehört» - Dieser Glaube verbindet uns WGT-Frauen schon seit bald 100 Jahren ökume-

nisch mit allen sieben WGT-Regionen.

Allgemeine WGT-Informationen im Kurzauszug: 1928 erfuhr die Schottin Grace Forgan auf der internationalen Missionskonferenz in Jerusalem zum ersten Mal vom Weltgebetstag und brachte die Nachricht in das Vereinigte Königreich. Dort gehören dem WGT-Nationalkomitee gegenwärtig 18 christliche Konfessionen an.

Das Logo des Weltgebetstages stammt aus Irland und wurde 1982 als internationales WGT-Symbol anerkannt, Farben können allerdings je nach Land variieren. Das Logo zeigt symbolisch, dass Frauen aller christlicher Konfessionen im Weltgebetstag mit- und füreinander beten und handeln.

 Alle Himmelsrichtungen

 Betende Frau

 Keltisches Kreuz

 Erdkreis

Spezielles aus dem diesjährigen Liturgie-Land Taiwan lesen Sie auf Seite 3.

Rosmarie Graf, Kirchenpflege,  
WGT-Vorbereitungsteam  
Mattenbach

## MÄNNERTREFF

Herzliche Einladung zum Männertreff vom Samstag, 25. Februar 2023, 13.30 - 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus zum Thema:

### Winterthurs Weg zur Grossstadt: 100 Jahre Eingemeindung

Auf den 1. Januar 1922 schloss sich die Stadt Winterthur mit den Vorortsgemeinden Töss, Wülflingen, Veltheim, Oberwinterthur und Seen zu Gross-Winterthur zusammen, wie die neue Stadtgemeinde stolz bezeichnet wurde. Vorangegangen war ein über 30-jähriges Tauziehen, das 1889 begann und erst 1916 mit einer Initiative den Durchbruch erlebte. Was heute völlig selbstverständlich scheint, war damals heftig umstritten und gerade die Stadt Winterthur zeigte keine Begeisterung, die armen Vororte aufzunehmen.

Warum kam es überhaupt zu dieser Eingemeindung? Wo lagen die Hindernisse? War die Stadtvereinigung allen Befürchtungen zum Trotz ein Erfolg? Und was brachte die Eingemeindung dem Deutweg-Quartier? Der reich bebilderte Vortrag des Historikers Peter Niederhäuser sucht Antworten.

*André Baldinger*  
Leitung Männertreff

## FERIENWOCHE FÜR SENIOREN & SENIORINNEN

Von Samstag 17. Juni bis Samstag 24. Juni 2023 findet unsere beliebte Ferienwoche für jüngere und ältere Senioren und Seniorinnen im Hotel Zimba in Schruns (Österreich) statt.

Es erwartet Sie ein zentral gelegenes Hotel in Schruns mit modernen Einzel- und Doppelzimmern. Geniessen Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein 5-Gang Abendmenü mit viel Regionalität.

Viel Entspannung bieten auch die Zimbaquelle mit Hallenbad, Sau-

nen, Whirlpool und Fitness-Raum (im Preis inbegriffen) sowie die Zirben-Massageräume.

Das Montafon ist eine ideale Region mit zahlreichen Möglichkeiten für Spaziergänge sowie für malerische Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungsstufen.

Es erwarten Sie schöne Ausflüge, Erholung und herzliche Gemeinschaft, ein Bergfrühstück am Kristberg und ein Besuch im Klostergarten.

Nähere Informationen zur Ferienwoche werden im Februar 2023 per Post versandt.

**Infoveranstaltung:**  
13. März 2023,  
14.00 Uhr, Zwinglisaal

**Anmeldeschluss Ferienwoche:**  
12. Mai 2023

**Informationen & Kontakt:**  
Sozialdiakon Stefan Hupf  
052 235 10 54  
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch



Das Hotel Zimba im Montafon ist zentral gelegen.



Gemütliche Zimmer mit Balkon.



Eine der vielen Perlen im Montafon.



Viel Entspannung bietet die Zimbaquelle mit Hallenbad.

## SINGE AM FÜR

Herzlich willkommen!  
Vor der Zwinglikirche wird an drei Abenden von 18.45 – 19.45 Uhr am Feuer gesungen.

Mi., 1.2.2023, Mi., 8.3.2023  
Mi., 19.4.2023

Sie dürfen ...

... spontan vorbeischaun  
... kräftig oder leise mitsingen  
... das Feuer geniessen  
... sich eine Auszeit vom Alltag gönnen

Für eine wetterentsprechende und passende Kleidung sind Sie selber besorgt.

Heidi und Daniel Freund nehmen Sie mit in verschiedene, mit der Gitarre begleitete Lieder aus aller Welt.

Kontakt:

Heidi Freund, 079 322 55 68  
Daniel Freund, 079 354 17 57  
Endlikerstrasse 38, Winterthur



Foto: Claudio Hess



Gross-Winterthur

Auf dem Weg zu Gross-Winterthur.  
Bild: Winterthurer Bibliotheken / Beck-Studer, Winterthurer Eingemeindung



## WELTGETEBTSTAG 2023, TAIWAN

«Píng-an!» Dieser Satz bedeutet in Taiwan: «Möge Gott euch Frieden schenken!» Eine kurze Vorstellung Taiwans als Vorgeschmack auf den Weltgebets-tagottesdienst 2023:



Taiwan: Weltgebetsstagsland 2023.

### Religion

Taiwans Verfassung schützt die Religionsfreiheit. Am verbreitetsten ist die Volksreligion, stark geprägt von Buddhismus, Taoismus, vom Ahnenkult und den Lebensregeln des Konfuzius. Christ:innen sind eine winzige Minderheit und verteilen sich auf verschiedene Kirchen. Die indigene (austronesische) Erstbevölkerung ist heute allerdings mehrheitlich christlich.

### WGT-Komitee Taiwan

Im März 1935 nahmen zum ersten Mal taiwanische Frauen der Presbyterianischen Kirchen am WGT teil. Die Spannungen zwischen China

und Taiwan hatten zur Folge, dass 1982 Frauen anderer Konfessionen ein zweites WGT-Komitee gründeten. Die Übernahme der WGT-Liturgie für 2023 brachte den beiden Komitees die Chance, zusammenzuarbeiten und eine Einigkeit im Glauben und in der Liebe zueinander zu finden.

Aus der Liturgie: «Vor mehr als hundert Jahren kamen Missionare nach Taiwan und verbreiteten das Evangelium. Die Menschen hörten die Gute Nachricht und nahmen diese befreiende Botschaft an. Seit dem 16. Jahrhundert wurde Taiwan von verschiedenen ausländischen Mächten kolonialisiert. Die Menschen erlebten ethnische, kulturelle, soziale und politische Konflikte und Integrationsprozesse. Dank Gottes Wohlwollen können sie nun auf dieser Insel in Frieden leben. Taiwan ist sehr gastfreundlich, immer bereit, ändern zu helfen und möchte ein Segen für alle sein.»

### Titelbild

Das Titelbild zum Weltgebetsstag 2023 Taiwan stammt von der Künstlerin Hui-Wen HSIAO. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Sie wissen, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind einheimische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das «Königreich der Orchideen» bekannt ist.



Im Titelbild zum Weltgebetsstag drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus

### Frauen zwischen traditionellen Pflichten und moderner Freiheit

Obwohl in Taiwan vor Gesetz Frauen und Männer gleichberechtigt und zahlreiche junge Frauen sehr gut ausgebildet sind, leiden noch viele Frauen unter Diskriminierung, häuslicher Gewalt und sexuellen Übergriffen. Vor allem in der konfuzianisch geprägten Bevölkerungsmehrheit ist die Frau zuständig für die altbekannten, traditionellen Rollenbilder und zeitlebens die Dienerin des Mannes.

### Unterstützungsprojekte (3 Beispiele von 7 vorgeschlagenen)

*Schutz und Bildung für ledige Mütter:* Dank umfassender Unterstützung können die jungen Frauen neues Selbstvertrauen aufbauen, die Schule abschliessen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt ver-

bessern, was auch ein besserer Start ins Leben für ihre Kinder bedeutet.

*Zufluchtsort für Migrantinnen in Haushalt und Pflege:* Arbeitsmigrantinnen werden bei der Befreiung aus gefährlichen Arbeitsverhältnissen beratend begleitet und bei der Suche nach einer neuen sicheren Stelle unterstützt.

*Mit IT-Kursen Arbeitschancen eröffnen:* Mit einem Computerkurs die Chancen der Frauen erhöhen, eine langfristige Anstellung zu finden. Sie können ihre Kenntnisse an ihre Kinder weitergeben und stärken dadurch ihre Rolle als Erziehende.

### Gottesdienst bei uns in der Kirche Herz Jesu

Wenn Sie mehr über das Land und die Bevölkerung wissen möchten, sind Sie herzlich zum WGT-Gottesdienst eingeladen. Beachten Sie auch die ausgehängten Flyer zu den städtischen WGT-Gottesdiensten, die zum Teil am Abend stattfinden.

Das WGT-Team Mattenbach freut sich, die Liturgie der Frauen aus Taiwan aufzunehmen, mit Ihnen am 3. März um 14.30 Uhr zu feiern und so die starken Gedanken rund um den Erdball weiterzugeben.

Falls Sie am Weltgebetsstag nicht teilnehmen können und die Sozialprojekte der Frauen aus Taiwan und weitere WGT-Projekte weltweit unterstützen möchten, können Sie dies über folgendes Konto machen:

Weltgebetsstag Schweiz, Postfinance Bern, IBAN: CH85 0900 0000 6176 8152 1

Herzlichen Dank für Ihr solidarisches Teilen.

Rosmarie Graf  
WGT-Vorbereitungsteam  
Mattenbach



Weltgebetsstagskomitee Taiwan.



Schutz und Bildung für ledige Mütter.

## WILLKOMMEN

Im kirchlichen Unterricht entdecken Schulkinder ab der zweiten Klasse die Wurzeln des christlichen Glaubens. Spielerisch und mit Einbezug aller Sinne, werden die Kinder in die Grundformen des Glaubens eingeführt.

Seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 begleiten drei Katechetinnen die Kinder im Unti auf dem Weg ihrer religiösen Entwicklung. Die Katechetinnen Saskia Landau Stettler, Bernadette Schmid und Kathrin Girschweiler stellen sich vor:



Bild: zvg

Saskia Landau Stettler, Katechetin KU4

Geboren und aufgewachsen bin ich in Deutschland in der Nähe von Frankfurt am Main. Seit knapp 18 Jahren lebe ich in der Schweiz – davon 16 Jahre in Neftenbach. Ich bin seit 13 Jahren verheiratet und habe zwei schulpflichtige Kinder (13 und 9 Jahre).

Den Wunsch mit Kindern zu arbeiten hatte ich schon länger und so habe ich nach den Sommerferien 2021 in Neftenbach als Katechetin für die Minichile begonnen. Des Weiteren arbeite ich seit fast 10 Jahren im Redaktionsteam vom «De Neftebacher», was mir ebenfalls viel Freude bereitet.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, lese ein Buch oder verbringe die Zeit einfach mit meiner Familie.

Nach den Sommerferien 2022 habe ich als Katechetin für den 4.-Klass-Unti (Club4) in Mattenbach gestartet und gleichzeitig die Ausbildung zur Katechetin bei der reformierten Kirche des Kanton Zürich begonnen.

Ich freue mich, die Kinder in der Gemeinde ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Herzliche Grüsse

*Saskia Landau Stettler*

Ich heisse Bernadette Schmid und wohne mit meinem Mann und meiner 18-jährigen Tochter in Kollbrunn. Unsere ältere Tochter (22 Jahre) ist bereits ausgezogen.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im Mattenbachquartier. Das Arbeiten in der Zwingli-Kirche ist für mich ein Stück nach Hause kommen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und Freunden. Ebenfalls liebe ich die Berge und wandere gerne.

Mein erster Beruf als Floristin, begleitet mich auch heute noch, Kreativität steht bei mir im Vordergrund.

Seit 2015 arbeite ich als Katechetin und unterrichte in Weisslingen Kinder der Minichile bis JuKi.

Meine Arbeit als Katechetin ist für mich nicht nur eine Arbeit, sondern eine Berufung. Gerade in der heutigen Zeit, wo Leistung, Geld und enormer Druck unser Denken und Handeln leiten, ist es mir besonders wichtig, den Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie nicht mit diesen

Elementen gemessen werden. In meinem Unterrichten sollen die Kinder erfahren, spüren und erleben, dass sie angenommen und so wie sie sind, genau richtig sind.

Ich freue mich, die Kinder in der Zwingli-Kirche ein Stücklein ihres Weges begleiten zu dürfen.

*Bernadette Schmid*



Bild: zvg

Bernadette Schmid, Katechetin KU2

Ich (31) wohne schon eine Weile mit meiner Familie im Mattenbachquartier. Mein Mann arbeitet im Steinackerschulhaus als Primarlehrer.

Die Ausbildung zur Sozialdiakonin und Katechetin habe ich 2015 abgeschlossen. Mein Hauptpensum habe ich zurzeit in Turbenthal, wo ich 3. bis 7. Klassen unterrichte.

Momentan bestimmen vor allem meine zwei kleinen Kinder (zwei und drei Jahre) den Alltag. Ich spiele viel, bin im Quartier unterwegs

und lebe meist im Moment.

Daneben habe ich diesen Sommer die zweijährige Bäuerinnenschule am Strickhof begonnen. Da meine Eltern einen Hof in Hofstetten ZH besitzen, arbeiten wir bereits an Zukunftsplänen.

Da mein Alltag gut ausgefüllt ist, habe ich mich entschieden, nur für dieses Schuljahr in Mattenbach zum Team zu gehören, in dem ich aktuell den 3. Klass-Unti führe.

Es ist ein Privileg, als Katechetin

die Kinder zweiwöchentlich zu unterrichten, Zeit zu haben für Geschichten, fürs Philosophieren, für Glaubensthemen, für Persönliches.

So ist es mein Wunsch, dass die Kinder durch den Unterricht den Glauben als eine persönliche Ressource für ihr Leben entdecken können.

*Kathrin Girschweiler*



Bild: zvg

Kathrin Girschweiler, Katechetin KU3



## BERICHT AUS DER STADTSYNODE

### Bericht aus der Stadtsynode (STS) vom 5. Dezember 2022

Die zweite der Sitzung der Stadtsynode der Legislaturperiode 2022–2026 fand am 5. Dezember 2022 im Kirchgemeindehaus Veltheim statt. Die Sitzung begann mit einem musikalisch untermalten Fotorückblick auf das sechste Fest der Kirchenmusik, Vielklang VI, das am 3. Dezember, in der Stadtkirche, der Zwinglikirche und dem Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse stattgefunden hat.

In der Folge stimmte die Stadtsynode einem Beitrag von CHF 15'000 für ein HEKS-Projekt in Syrien zu. Sie genehmigte einen Kredit für die Sanierung des Glockenstuhls der Kirche Seen von CHF 150'000 ebenso wie einen Kredit von CHF 1'500'000 für die Totalsanierung des Pfarrhauses Stationsstrasse 8 in Töss. Dieses bildet zusammen mit der Tössemer Kirche ein denkmalgeschütztes Ensemble.

Die Budgets 2023 der sieben Kirchgemeinden wurden einstimmig gutgeheissen. Das Budget des Verbandes, welches bei einem Aufwand von CHF 16'326'400 und Ertrag von CHF 16'279'000 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 47'700 rechnet wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss wurde wie im Vorjahr auf 13 % festgesetzt.

Zum KirchGemeindePlus-Projekt wurde über die anstehenden Befragungen der Kirchgemeinden und Fachkonvente informiert: Ziel ist es, geklärte Aufträge für die ausgebauten Geschäftsstelle sowie für die neu zu bildende Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) zu definieren.

Die Findungskommission für die KEZ berichtete über ihre Arbeit: Sie hat einen sehr ansprechenden Flyer produziert, der an interessante und interessierte Kandidatinnen und Kandidaten für die neunköpfige KEZ abgegeben werden soll. Es wurde auch auf den Info-Anlass für Interessierte vom 24. Januar 2023 hingewiesen.

Berichtet wurde ebenfalls über die Arbeit der Koordinationsstelle für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Der im März 2022 gesprochene Kredit von CHF 100'000 ist noch nicht ausgeschöpft. Die Stadtsynode stimmt einem Antrag des Verbandvorstandes zu, in dem sich dieser verpflichtet, zu gegebener Zeit einen weiteren Kredit für die Fortsetzung der Koordinationsstelle zu beantragen.

6. Dezember 2022:  
Thomas Hermann  
(Präsident Stadtsynode);

Jürg Pfeiffer  
(Präsident Verbandsvorstand)

Für ihren unermüdlichen, grossen Einsatz danken wir Zeljka Mutapcic von Herzen und wünschen ihr alles Gute und etwas mehr Musse neben ihrer anderen beruflichen Tätigkeit.

Im Namen der Kirchenpflege  
Rosmarie Graf

## PERSONELLES

### Zum Rücktritt von unserer Rechnungsführerin Zeljka Mutapcic.

Wie Sie bestimmt schon erfahren haben, ist unsere Rechnungsführerin Ende 2022 von ihrem Amt zurückgetreten.

Mit höchster Zuverlässigkeit hat sie ihre Aufgabe 6 Jahre lang (von Januar 2017 bis Dezember 2022) erfüllt.

## BESTATTUNGEN

### Wir nahmen Abschied von:

#### Sylvia Doris Schindler

wohnhaft gewesen: Endlikerstr. 88, gestorben im 84. Altersjahr.

#### Regina Humbel

wohnhaft gewesen: Alterszentrum Adlergarten, zuvor: Zwinglistrasse 16, gestorben im 76. Altersjahr.

#### Erika Keller-Remy

wohnhaft gewesen: Eisweiherstrasse 4, gestorben im 81. Altersjahr.

#### Margrit Elisabeth Lasserre

wohnhaft gewesen: Obermühlestrasse 3, gestorben im 87. Altersjahr.

## TAUFEN

30. Oktober 2022

#### Bryan Doujak

Sohn von Mariia Doujak und Thomas Doujak, getauft in der reformierten Kirche Winterthur-Mattenbach.

## AMTSWOCHEN

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder rufen das Sekretariat an: 052 235 10 50.



Zeljka Mutapcic,  
Rechnungsführerin 2017-2022

## ELKI-SINGEN

### Herzliche Einladung zum Eltern-Kind-Singen für Kinder von 2-4 Jahren.

Wir singen gemeinsam einfache Kinderlieder, sprechen lustige Kinderverse und tanzen und bewegen uns zur Musik. Das Erleben und Zusammensein mit dem Mami / Papi oder einem anderen Lieblingsmenschen... steht im Vordergrund und es darf einfach lustig und entspannend sein. Das Mäuschen Fridolin kommt mit auf die Reise und erlebt so manches Abenteuer mit uns.



Bild: zvg

Schenke Dir und Deinem Kind, abseits vom Trubel des Alltags, diese gemeinsame Zeit, zusammen mit anderen Eltern-Kind-Paaren.

**Daten:** 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli 2023  
**Zeit:** 10.00 – max.11.00 Uhr  
**Ort:** Ref. Kirchgemeindehaus Mattenbach, im Cheminéeraum  
**Kosten:** Fr. 30.- pro Semester oder nach Absprache

**Mitnehmen:** Rutschsöckli o.ä. und eine Trinkflasche  
**Leitung:** Heidi Freund, Klassenassistentin im Kindergarten; Autogener Trainingscoach, Dipl. Physiotherapeutin

**Anmeldung:** Gerne mit Name und Geburtsdatum des Kindes, Adresse, Mail und Telefonnummer der Begleitperson. heidi.freund@gmx.ch oder 079 322 55 68  
Bei Fragen einfach anrufen! Ich freue mich auf Euch.

Heidi Freund



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Herz Jesu, mit Pfr. Markus Vogt & Team.  
10.30 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Matthias Müller Kuhn.

### Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Lea Schuler.  
10.30 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Mike Gray

### Sonntag, 12. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Markus Vogt

### Sonntag, 19. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann

### Sonntag, 26. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann.  
10.30 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfrn. Martina Tobler

### Freitag, 3. März

14.30 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kirche Herz Jesu.

## TAUFSONNTAGE

### Die nächsten Daten

05.02. Pfrn. Lea Schuler  
12.02. Pfr. Markus Vogt  
26.02. Pfrn. Irène Kopfmann

## JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote finden Sie auf der Website:



«juki\_mattenbach»



### Jugend-Seelsorge

für Jugendliche und/oder deren Eltern  
Kontakt: Sabine Schneider

## KINDER

### Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von 9.30–11.00 Uhr im Cheminée-raum, Kontakt: Claudio Hess

### EiKi-Singen

10.00–max. 11.00 Uhr  
Donnerstag, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni und 6. Juli.

Kontakt: Heidi Freund  
heidi.freund@gmx.ch  
Tel. 079 322 55 68

### Cevi

jeweils am Samstag  
Infos: alex.leu@reformiert-winterthur.ch

## ÄLTERE (60PLUS)

### Mittagstisch

jeweils am Montag, 11.45 Uhr  
ausser in den Schulferien und an Feiertagen  
Kontakt: Stefan Hupf

## MUSIK

### Vokalensemble

#### Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am Dienstag, 20.00 Uhr, in der Zwinglikirche  
Leitung: Andres Müller

### La Gioia

Offenes Singen für Alle!  
Jeweils am Donnerstag, 17.45 Uhr, in der Zwinglikirche  
Leitung: Anke Litzenburger

### Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am Donnerstag, 20.00 Uhr, in der Zwinglikirche,  
Leitung: Anke Litzenburger



Bild: Raisa Milova, unsplash

## BEGEGNUNG

### Föiflibertag

1. Februar, 11.45 Uhr,  
1. März, 11.45 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Bibel Teilen

24. Februar, 17.00 Uhr  
mit Pfr. Markus Vogt

### Café International

jeden Freitag 14.00–16.00 Uhr, ausser in den Schulferien und an Feiertagen  
Kontakt: Sabine Schneider

### Singe am Fүү

Mittwoch, 1. Februar,  
18.45–19.45 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Lismi-Rundi

Donnerstag, 2. Februar,  
14.00–16.00 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

## MÄNNER

### Männertreff

Samstag, 25. Februar  
13.30 – 16.00 Uhr, Infos S. 2  
«Winterthurer Eingemeindung» im Seminarraum.  
Organisator:  
Peter Niederhäuser  
Kontakt: André Baldinger  
079 362 45 24,  
labrador1@thurweb.ch



## KONTAKTE

### Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50  
Anwesenheit: Mo – Do 8.00–11.30 Uhr  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

### Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06  
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Lea Schuler

077 501 99 88  
lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

### Pfr. Markus Vogt

079 368 80 66  
markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Irène Kopfmann

052 366 89 49  
irene.kopfmann@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21

mar\_tobler@bluewin.ch

### Sigrist Hanspeter Lüthi

052 235 10 51  
hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53  
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54  
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42  
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

[www.refkirchemattenbach.ch](http://www.refkirchemattenbach.ch)

## IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde  
Winterthur Mattenbach  
Unterer Deutweg 13  
8400 Winterthur



### Nächste Ausgabe, Nr. 3

24. Februar 2023

## VORSCHAU

«Wer weiss denn sowas?»

Quiznachmittag des Männertreffs mit Hans Fahrni  
Samstag, 25. März 2023, 13.30 - 16.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus.